

# Steckbrief – Hund Lösung



**Name:** Haushund (Wissenschaftlich: *Canis lupus familiaris*)

**Klasse:** Säugetiere (Ordnung: Raubtiere; Familie: Hundartige / Canidae)

**Größe:** Extreme rasseabhängige Varianz durch jahrtausendelange Selektion; Schulterhöhe von ca. 15 cm (Chihuahua) bis zu 90 cm (Deutsche Dogge)

**Gewicht:** ca. 1 kg bis über 90 kg

**Alter:** Durchschnittlich 10 bis 15 Jahre; statistisch zeigen kleinere Rassen eine höhere Lebenserwartung als Riesenrassen

**Aussehen:** Rassetypisch stark variierender anatomischer Bau; gut ausgebildete Laufmuskulatur; elastische Rute zur Balance und Kommunikation; heterodontes Raubtiergebiss mit exakt 42 Zähnen; Fortbewegung als ausgeprägter Zehengänger (Digitigrade)

**Geschlechtsmerkmale:** Sichtbarer Geschlechtsdimorphismus (Rüden meist größer und schwerer); Hündinnen (Weibchen) durchlaufen zyklisch (meist zweimal jährlich) die Phase der Läufigkeit (Östrus)

**Nahrung:** Fleischbetonter Allesfresser (Karnivor-Omnivor); Fleisch, Innereien und Knochen; durch Domestikation genetisch an die Verdauung von Kohlenhydraten (Stärke aus pflanzlicher Beikost) angepasst

**Lebensraum:** Domestiziert im direkten anthropogenen Umfeld (menschliche Begleitung, Haus-, Hof- und Arbeitshunde)

**Verbreitung:** Kosmopolitisch (global durch den Menschen in allen Klimazonen verbreitet)

**Natürliche Feinde:** Keine biologischen Feinde als adultes Tier in urbanen Räumen; in freier Wildbahn Großraubtiere (Wolf, Bär, Luchs); Welpen kleiner Rassen potenziell durch große Greifvögel gefährdet

**Nachwuchs:** Wurfgröße rasseabhängig von 1 bis über 12 Welpen; Tragzeit ca. 60 bis 65 Tage (durchschnittlich 63 Tage); Welpen werden blind und taub geboren und sind ausgeprägte Nesthocker

**Besonderheiten:** Erstes und ältestes Haustier des Menschen (Domestikation vor über 15.000 Jahren); direkter Nachfahre des Wolfes (*Canis lupus*); makrosmatisches Riechorgan (phänomenaler Geruchssinn mit bis zu 220 Millionen Riechzellen)

**Verhalten:** Hochsoziales Rudeltier mit ausgeprägtem Gruppen- und Territorialverhalten; vielschichtige Kommunikation über olfaktorische Signale (Duftmarken), akustische Laute (Bellen, Winseln, Heulen) und komplexe Körpersprache; extreme Lernfähigkeit und Bindungsbereitschaft